



Der **Karthäuser**

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS

VIER NEUE AUSZUBILDENDE starten an der Hochschule Koblenz



Foto: Hochschule Koblenz / René Dünnes



Eine Woche voller Spaß und Entspannung für Studenten- und Mitarbeiterkinder

KOBLENZ. Mit viel Bewegung, Kreativität und Achtsamkeit ist die Sommerferienfrei-zeit 2025 an der Hochschule Koblenz erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 07. bis 11. Juli erlebten 28 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren eine abwechslungsreiche Woche auf dem Campus – ein etabliertes Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie.

Zuverlässige Betreuung – spürbare Entlastung für Familien Das Ferienprogramm bot studierenden und berufstätigen Eltern eine zuverlässige Entlastung und die Sicherheit,

ihre Kinder während der Ferienzeit in einer geschützten, pädagogisch begleiteten und kindgerecht gestalteten Umgebung gut aufgehoben zu wissen. Organisatorin Anja Kriete zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf: „Es ist jedes Jahr schön zu sehen, wie schnell die Kinder zusammenfinden, neue Freundschaften knüpfen und das Programm mit Begeisterung annehmen.“

Vielfältiges Programm unter dem Motto „Spiel, Spaß und Entspannung“ Das pädagogische Konzept bot täglich eine ausgewogene Mischung aus Aktivität und Ruhe. In

zwei thematischen Workshopbereichen konnten die Kinder zwischen Bewegungsspielen, Brettspielen, Yogaeinheiten, Traumreisen und kreativen Entspannungsübungen wählen. Das offene Konzept ermöglichte individuelle Entscheidungen und förderte die Eigenverantwortung der Kinder. Auch das freie Spiel sowie kreative Angebote wie Basteln und Malen kamen nicht zu kurz.

Ein Highlight: Der Ausflug in den Kinderheilwald in Lahnstein

Besonders begeistert zeigten sich die Kinder vom Ausflug in den Kur-

und Heilwald für Kinder in Lahnstein. Inmitten der Natur standen Klettern, Balancieren, das Erkunden von Waldpfaden und achtsame Atemübungen auf dem Programm – ein ganzheitliches Erlebnis, das Bewegung und Ruhe auf besondere Weise miteinander verband.

Engagiertes Team sorgte für eine rundum gelungene Woche

Betreut wurden die Kinder von einem engagierten Team: Paul Dhein, Ole Hill, Ursula Matt und Viktoria Schneider begleiteten die Gruppen mit viel Einfühlungsvermögen, Humor und pädagogischem Know-how. Die Organisation lag erneut in den Händen von Anja Kriete vom Familienservice der Hochschule Koblenz.

Ein Angebot mit nachhaltiger Wirkung

Die Sommerferienfrei-zeit 2025 wurde von allen Beteiligten als großer Erfolg wahrgenommen – sowohl von den Kindern, die mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen nach Hause gingen, als auch von den Eltern, die ihre Kinder in guten Händen wussten. „Die positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig solche familienfreundlichen Angebote im Hochschulkontext sind – wir freuen uns bereits auf eine mögliche Fortsetzung im nächsten Jahr“, so das Fazit der Organisatorin.

Immobilien-Profi-Tipp

Der richtige Kaufpreis für den Verkauf

Schätzungen helfen nicht weiter - Die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf ist eine **umfangreiche Recherche und eine individuelle Wertermittlung**. Hierzu gehören Marktkennntnis, Datenermittlung und die individuelle Betrachtung der Immobilie. Der Makler-Profi verlässt sich nicht auf Zufall. Er ermittelt einen angemessenen Angebotspreis, der die richtigen Kaufinteressenten anzieht. An der Bewertung erkennen Sie einen echten Profi.

VEREINBAREN SIE JETZT EIN KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH!

🌐 www.cerbello-immobilien.de
☎ 0160 - 986 671 23 ✉ info@cerbello.de

A/
ANDRÉ CERBELLO
Immobilien



Der
Karthäuser

Vollausbau „Am Spitzberg“ Stadtrat Marius Jakob hat nachgefragt

CDU-Stadtrat Marius Jakob hat erneut eine kleine Anfrage an den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz gerichtet, um den aktuellen Stand der Planungen zur Sanierung der Straße „Am Spitzberg“ auf der Karthause zu erfragen. Mit seiner Nachfrage wollte er klären, wie weit die Planungen inzwischen fortgeschritten sind und ob bereits absehbar ist, wann mit baulichen Maßnahmen zu rechnen ist. Nach Angaben der Stadtverwaltung wurde im April 2025 eine Ortsbegehung mit dem Baudezernent, dem Tiefbauamt und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung durchgeführt. Dabei sei entschieden worden, nicht nur eine Kanalsanierung, sondern einen Straßenvollausbau vorzunehmen. Auch der Bereich um das Löwentor soll baulich angepasst werden. Das Projekt befinde sich laut Verwaltung noch in einer frühen Planungsphase. Eine vermessungstechnische Prüfung der Katastergrenzen wurde bereits beauftragt. Im nächsten Schritt soll ein umfassendes

des Bodengutachten erstellt werden, da unter der Straße ein ehemaliger Festungsgraben verläuft. Geplant seien geophysikalische Untersuchungen, um die Bodenverhältnisse und die Sicherung bestehender Tunnelstrukturen zu bewerten. Die Ergebnisse des Gutachtens werden maßgeblich für den weiteren Zeitplan sein. Ein Baubeginn sei nach aktuellem Stand frühestens Ende 2027 zu erwarten. Auch zur Wiederaufnahme des regulären Busbetriebs in dem betroffenen Bereich könne derzeit keine Aussage getroffen werden. Fest stehe jedoch, dass die erneuerte Straße für die Belastungen des ÖPNV ausgelegt werde. Übergangsweise wurden alternative Haltestellen ausgewiesen. Da diese teilweise nicht barrierefrei erreichbar sind, prüft die Stadt die Einrichtung eines Shuttle-Angebots zwischen den Haltestellen „Am Löwentor“ und „Pionierhöhe“, insbesondere zur Unterstützung älterer und mobilitätseingeschränkter Fahrgäste.

Großtauschtag für Sammler: Stöbern, tauschen, fachsimpeln

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, lädt der Briefmarkensammlerverein Koblenz zum traditionellen Großtauschtag ins Jugend- und Bürgerzentrum (JuBüZ) auf der Karthause ein. In der Potsdamer Straße 4 treffen sich von 9 bis 14 Uhr Sammlerinnen und Sammler aus der Region, um Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und weitere Sammelobjekte zu tauschen. Die Veranstaltung bietet nicht nur Gele-

genheit zum Stöbern und Entdecken seltener Stücke, sondern auch zum regen Austausch mit Gleichgesinnten. Ob erfahrener Philatelist, passionierter Münzliebhaber oder neugieriger Neuling – alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zu erfragen unter Email: rainerflesch@web.de oder Telefon 02632/48154 – oder einfach vorbeikommen.



Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

**Wir suchen Koch/Köchin (m/w/d) und/oder
Küchenhilfe (m/w/d). Komm zu uns ins Team!**

Samstag, den 30. August 2025, ab 20.00 Uhr



Sonntag, den 28. September 2025, ab 10.30 Uhr

**Die Kowelenz-Comedy Morning Show
mit Rainer Zufall**

Preis inkl. Comedy und kalt-warmes Frühstücksbuffet
inkl. Filterkaffee, Tee und Kakao **25,00 €**

Reservierung unter Tel.: 0261-54155

>> Alle anderen Getränke werden gesondert berechnet.

Auf Ihren Besuch freuen sich Sarah Schmitz und Team



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17:00 Uhr; Do. und Sa. ab 12:00 Uhr; So. ab 11:00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:

monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg



Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 • Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

Brauerstraße 10 • 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 • 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 • Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 • 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 • Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de • eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke

Potsdamer Str.

☎ 51525

Berg-Apotheke

Simmerner Str. 88

☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31

☎ 403545

Laurentius-Apotheke

Koblenzer Str. 87

☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ

Hübinger Weg 10

☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer

Potsdamer Str. 15

☎ 52555

Zahnarztpraxis Fernandez

Gothaer Str. 13

☎ 52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier

Am Flugfeld 26a

☎ 52025

Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll

Karl-Härle-Str. 24

☎ 54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse

Gothaer Str. 5

☎ 52022

Allgemeinärzte Sara Tolarechips Vilasau

und Dr. Thomas Bernhard

Wismarer Str. 10

☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul

Karl-Härle-Str. 25

☎ 579970

Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin

Potsdamer Str. 15

☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek

Platanenweg 14

☎ 55177

Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse

Simmerner Str. 117

☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 4030530

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto

Koblenzer Str. 85

☎ 201600

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie

Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30

☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Huda

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 460200

ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt

Koblenzer Str. 116

☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36

☎ 95225090

Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27

☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus

Im Kollesump 4

☎ 8958

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin

Dr. med. Georg Thielen

MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10

☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin

Marienstätter Str. 43

☎ 371

WICHTIGE RUFNUMMERN		
Ärztl. Bereitschaftsdienst	☎	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	☎	01805-112056
Polizei Koblenz	☎	1031
Feuerwehr	☎	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	☎	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	☎	55100
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	☎	9522052
Giftnotrufzentrale	☎	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	☎	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	☎	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Isabell Egelhof	☎	103-0
Polizei-Dienststelle Karthause	☎	2912466
Kath. Pfarramt Karthause	☎	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	☎	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	☎	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	☎	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege		
Seniorenresidenz Moseltal	☎	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	☎	94230186
Gemeindeschwester plus, Sabine Wieneke	☎	0261-97382418
Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	☎	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	☎	5010
Kindergärten Karthause		
Ev. Kindergarten „Arche Noah“	☎	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	☎	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	☎	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	☎	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	☎	963553140
Montessori Kinderhaus	☎	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	☎	9528970
Kindergärten Moselweiß		
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	☎	43435
Haus für Kinder Kemperhof	☎	42730
Kindergarten Waldesch		
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	☎	02628/ 989459
Kindergarten Lay		
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	☎	02606/ 445
Schulen Karthause		
Grundschule Am Löwentor	☎	56533
Grundschule Neukarthause	☎	53747
Gymnasium auf der Karthause	☎	95316-0
Realschule Plus Karthause	☎	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	☎	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)		
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	☎	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)		
Schulen Moselweiß		
Berufsbildende Schule Technik	☎	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	☎	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	☎	9418-00
Grundschule Moselweiß	☎	4 26 04
Schule Waldesch		
Grundschule Waldesch	☎	02628/ 988317
Schule Lay		
Grundschule Lay	☎	02606/ 555

POLIZEI Bundesarchiv (BA), Potsdamer Str. 1
Bezirksdienst Karthause, Moselweiß, Lay

**Dienstag von
10 – 12 Uhr**

☎ **0261/10354129**

**Donnerstag Hauptkommissarin
15 – 17 Uhr. Isabell Egelhof**

A&D
HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN
DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 · Carl-Spaeter-Str. 2a · Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

A&D Telefon 9 22 39 96
www.trocknungsgeraete.de

**Wohlfühlen im Alter -
wir sind für Sie da!**

Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“



Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261/502-0 · Fax: 0261-1020
Email: info@seniorensitz-karthause.de

www.seniorensitz-karthause.de

Hochschule Koblenz startet einen neuen Bachelorstudiengang für Robotik und KI



KOBLENZ. Robotik und Künstliche Intelligenz sind Schlüsseltechnologien, die Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend verändern und große Chancen für die Region Rheinland-Pfalz bieten. Um diese Entwicklung aktiv mitzugestalten, startet die Hochschule Koblenz zum Wintersemester 2025/26 den neuen Bachelorstudiengang „Robotik und Künstliche Intelligenz“ und eröffnet ein hochmodernes Robotik-Labor. Wissenschaftsminister Clemens Hoch besuchte heute im Rahmen seiner Sommerreise 2025 den Campus Koblenz, um das Labor zu besichtigen, das mit zwei Millionen Euro vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz gefördert wird. „Mit der Förderung der neu eingerichteten Robotiklabore für die Studiengänge Robotik und Künstliche Intelligenz

(KI) stärken wir die Lehr- und Forschungsinfrastruktur zukunftsweisender Technologien an der Hochschule Koblenz. Die Absolventinnen und Absolventen dieser Studiengänge verfügen über hervorragende berufliche Perspektiven. Gleichzeitig festigen diese Studiengänge die Position der Hochschule Koblenz als überregionales Kompetenzzentrum für Robotik und Künstliche Intelligenz. Damit trägt sie maßgeblich zur technologischen Innovationskraft der Region und zur Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Rheinland-Pfalz bei“, so Wissenschaftsminister Clemens Hoch. „Mit der Verknüpfung von Robotik und KI setzen wir in Rheinland-Pfalz neue Maßstäbe. Es gibt derzeit kein vergleichbares Studienangebot im Land – weder in seiner inhaltlichen Tiefe noch in sei-

ner praxisorientierten Ausrichtung“, erklärt Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Koblenz. „Wir danken dem Land für die großzügige Förderung, mit der wir ein zukunftsfähiges Studenumfeld schaffen, das exzellente Lehre mit angewandter Forschung verbindet.“ Auch Prof. Dr. Thomas Schnick, Dekan des Fachbereichs Ingenieurwesen, betont die Relevanz: „Der Bedarf an Fachkräften in Robotik und KI wächst rasant. Unser Studiengang kombiniert ingenieurwissenschaftliche Grundlagen mit aktuellen Entwicklungen aus Mechatronik, Informatik und KI.“ Hightech-Labor für Robotik und KI-Zentrum des Studienangebots ist das neue Robotik-Labor, in dem Studierende praxisnahe Erfahrungen sammeln: robotische Automationslösungen entwickeln und programmieren, KI-Anwendungen testen

und technologische Lösungen unter realitätsnahen Bedingungen erproben. „Unsere Studierenden lernen nicht nur, Systeme zu programmieren und zu steuern, sondern auch, sie verantwortungsvoll einzusetzen“, sagt Prof. Dr. Udo Gnasa, Studiengangsleiter. Berufsaussichten und Forschungshintergrund. Mit dem Studiengang baut die Hochschule Koblenz ihr Profil im Digitalen Ingenieurwesen weiter aus und knüpft an den Erfolg des Studiengangs „Digital Engineering and Management“ an. Enge Verbindungen zu Einrichtungen wie dem Interdisziplinären Institut für Digitalisierung (IIFD) und dem Forschungskolleg Data2Health schaffen ein starkes Forschungsumfeld. „Absolventinnen und Absolventen haben hervorragende Perspektiven – regional wie international“, so Schnick. Bewerbung und weitere Informationen für den Studienstart im Wintersemester 2025/26 sind noch freie Plätze verfügbar.

Interessierte können sich bis zum 30. September 2025 bewerben. Ab 2026 wird der Studiengang zusätzlich in einer dualen Variante angeboten. So können Unternehmen der Region frühzeitig mit Studierenden zusammenarbeiten. Diese sammeln dabei wertvolle Praxiserfahrung und bauen ein Netzwerk für den Berufseinstieg auf.

Weitere Informationen:

<https://www.hs-koblenz.de/studieninteressierte/bachelor-robotik-und-ki>

Bürgerinitiative fordert Baustopp für geplante Wald-Kita

Im Koblenzer Stadtteil Karthause regt sich Widerstand gegen den geplanten Bau einer Wald-Kita im Naherholungsgebiet Stadtwaldpark. Anfang Juli wurden Anwohner erstmals offiziell über die Pläne informiert. Die Vorstellung durch Baudezernent Prof. Dr. David Lukas stieß bei den rund 30 bis 40 Anwesenden nach eigenen Angaben auf „völliges Unverständnis“. Kurz darauf gründete sich die Bürgerinitiative „Neuer Standort Wald Kita Koblenz“, die nun den sofortigen Stopp aller Arbeiten und Genehmigungsver-

fahren fordert. Eine eigene Webseite soll demnächst über den Fortgang informieren. Die Initiative betont, dass sie den Bau einer Wald-Kita in Koblenz grundsätzlich befürwortet, sich der Protest jedoch ausschließlich gegen den vorgesehenen Standort richtet. In einer Stellungnahme werden mehrere Kritikpunkte aufgeführt: So sei der Standort im ersten Obergeschossbereich der Bebauung nicht barrierefrei zugänglich und auch im Erdgeschoss nur mit erheblichem baulichen Aufwand barrierefrei

herzustellen. Zudem fehle es an Zufahrts- und Parkmöglichkeiten für Eltern, an einer geeigneten Zuwegung sowie an einer adäquaten Versorgung. Auch Lärmschutzbelange seien nicht ausreichend berücksichtigt. Darüber hinaus wirft die Initiative der Stadt vor, Anwohner nicht rechtzeitig informiert zu haben, und verweist auf mögliche Verstöße gegen Bebauungsplan-Festsetzungen, das Behindertengleichstellungsgesetz sowie internationale Regelungen wie die UN-Behindertenrechtskonvention.

Zweifel bestehen auch an der Eignung des vorgesehenen Betreibers, zu dem es laut Bürgerinitiative bereits in anderen Gemeinden Kritik gegeben habe.

Eine Akteneinsicht wurde beantragt, gegen die Baugenehmigung Widerspruch eingelegt. Die Initiative fordert nun eine erneute politische Diskussion, die Suche nach alternativen Standorten und einen größeren Abstand zu Wohnbebauung. „Eine Wald-Kita gehört in den Wald“, so das Fazit der Initiatoren.

ZUVERLÄSSIGE PARTNER

in schweren Stunden



BLOEMERS
BESTATTUNGEN
TRADITION SEIT 1835

Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst.

pohren
BESTATTUNGEN

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30

www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



Alfred Müller
BESTATTUNGSINSTITUT

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel
0261 / 947 0055

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfred Müller BI GmbH • am-koet-online.de

© Traut Images • Fotolia.com

Ob Trauerfall oder Vorsorge:

**Gemeinsam in Koblenz
und Umgebung für Sie da.**



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H. P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



Moselweiß: Sommer-Quiz des AWO-Ortsvereins

Trotz hochsommerlicher Temperaturen zog es mehr als 30 Mitglieder und Gäste zum monatlichen Kaffeenachmittag des AWO-Ortsvereins Moselweiß in den Winzerhof Wirges. Im Mittelpunkt des Programmes stand ein „Sommer-Quiz“, das mit Fragen über Moselweiß, Koblenz und sowohl aktuellen Sportergebnissen als auch Sportfragen aus der Vergangenheit von Vorstandsmitglied Hans-Georg Stein auf vorbereiteten Fragebögen ausgearbeitet wurde. Im größtenteils schattigen Winzerhof lösten die Teilnehmer die ihnen gestellten Fragen hoch konzentriert – es gab auch einige kleine Diskussionen an den einzelnen Tischen – der Ehrgeiz war geweckt. Denn es lohnte sich auch diesmal wieder, winkte doch den besten Dreien je-

weils ein Gutschein des AWO Ortsvereins aus dem Hause Wirges. Das Ergebnis war beeindruckend: 8 Teilnehmer lagen punktgleich auf dem 1. Platz. Hier wurde ausgelost, wer in den Genuss der Gutscheine kam. Ilse Leyendecker landete auf Platz 1, Jörg Reiche auf Platz 2 und die Vorsitzende Anne-Leonie Balmes gewann den 3. Preis. Abschließend dankte Anne-Leonie Balmes im Namen aller Teilnehmenden H.-G. Stein für die gut gemischte Auswahl der Fragen – auch wenn sie nicht immer leicht zu beantworten waren. Der nächste Kaffeenachmittag findet am Dienstag, dem 09.09.2025 um 14:30 Uhr im Winzerhof Wirges statt. Auf dem Programm steht „Bingo mit Dany und Melanie“. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Jörg Reiche, Hans-Georg Stein, Anne Balmes und Ilse Leyendecker. In der Mitte Stv. Vorsitzende Melanie Ragge-Müller.



Seniorenbanke im Einkaufszentrum Karthause

„Jetzt haben wir auf der Karthause endlich die empfohlenen Seniorenbanke in Koblenz“, freuen sich die beiden Karthäuser Karl Heinz Jost, Sicherheitsberater im Seniorenbeirat Koblenz, und Edgar Kühlenthal, stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirats und Ratscherr der FREIEN WÄHLER.

Bei Sommerwetter machen sie als Senioren die Sitzprobe mit gutem Ergebnis: Sitzhöhe, Rückenlehne und bei einigen zusätzlich die Arm-

stützen entsprechen den Empfehlungen für seniorengerechte Sitzgelegenheiten. Genau das hat die neue Quartiersmanagerin für die Innenstadt, Astrid Fries, zur Steigerung der Aufenthaltsqualität als zukünftige Maßnahme kürzlich empfohlen wie die Rhein-Zeitung am 9. Mai berichtete.

Die Errichtung von seniorenfreundlichen Sitzanlagen ist ein wichtiges Anliegen des Seniorenbeirats, den sie bereits mit dem Sitzgruppenantrag 2015 beantragt hat. Der Beirat sieht in den neuen Seniorenbanken viel Potential, die Kommunikation untereinander und zwischen den Generationen zu fördern und damit aktiv gegen die Vereinsamung älterer Menschen zu wirken. Deshalb setzte sich Edgar Kühlenthal auch 2020 beim Beschluss für die Sitzanlage im EKZ Karthause dafür ein, dass die Seniorenanliegen berücksichtigt werden.

„Ich bedanke mich beim Architekten des Eigenbetriebs „Grünflächen- und Bestattungswesen“, Oliver Stracke, dass die Anliegen unserer älteren Mitbürger Berücksichtigung gefunden haben“, so Kühlenthal.

ERNST- SCHON GEHÖRT?

3 MOL BESTES HÖREN. IN KOWELNIZ UND IN NEUWIED

HÖRSTUDIO S

MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Tel.: 0261 - 942 494 82

56075 Koblenz
Bahnhofplatz 7a
Tel.: 0261 / 370 41

56564 Neuwied
Bahnhofstr. 16
Tel.: 02631 - 35 84 81

kontakt@hoerstudio-s.de | www.hoerstudio-s.de



Bürgergespräch mit den OB-Kandidaten

Der Seniorenbeirat hatte alle interessierten Bürger für den 24.7.25 um 15h in das JUBÜZ auf der Karthause zu einem Bürgergespräch mit den Oberbürgermeisterkandidaten für die anstehende OB-Wahl im September eingeladen. Der amtierende Oberbürgermeister David Langner und der CDU-Kandidat Ernst Knopp stellten sich vor und skizzierten ihre Vorstellungen zu verschiedenen kommunalpolitischen Bereichen. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Koblenz, Herr Prof. Borck, moderierte die Veranstaltung und verdeutlichte in seinen Eingangsworten die Bedeutung kommunaler Selbstverwaltung und die Wichtigkeit der Oberbürgermeisterwahl.

Im Hinblick auf den Seniorenbeirat, der nun seit 30 Jahren besteht, betonte er, dass der SB aktuell über 28% der Stadtbevölkerung vertrete (nämlich alle über 60jährigen) und in 3 Arbeitskreisen sehr engagiert die Belange älterer Bürger in die politischen Entscheidungen einbringe.

Während D. Langner auf viele erfolgreiche Bemühungen im Bereich Verkehr (hier insonderheit Fahrradfreundlich-



keit), Wohnen und Ehrenamt verwies, bereif sich E. Knopp auf das Ranking im Städtemonitoring, indem Koblenz nur hintere Ränge einnehme. Seine Meinung: "es geht besser". Er wolle besonders Wohnungsbau und Digitalisierung in der Stadt vorwärts bringen.

Die Stadt müsse ein guter Ort für alle Altersklassen und Lebensformen sein. Der Fragenkatalog des Publikums erstreckte sich von Barrierefreiheit (zu der die Kommunen übrigens gesetzlich verpflichtet sind) niederpreisige Kulturangebote (es gibt Kulturstufen

und Konzertmuschel kostenfrei, bei anderen städtischen Kultureinrichtungen ist die Stadt an Vorgaben der ADD gebunden) den ÖPNV (der mit der KO-VEB in Koblenz gut aufgestellt sei und mit einem Tagesticketpreis von 5,50€ günstig)

Taktung von Fussgängerampeln und Vereinheitlichung akustischer Signale. Treffräume für Stadtteilinitiativen. Fahrradführung an der Mosel Richtung Deutsches Eck hin zu Zukunftsperspektiven. Hierbei zeigte sich E. Knopp als Visionär mit Schwerpunkten Si-

cherheit, Wohnungsbau, Gesundheit (Versorgung mit Ärzten, aber eben im Verbund mit anderen medizinischen Leistungsanbietern und Digitalisierung des Gesundheitswesens), Bildung und KITAs und Anwerbeinitiativen für Fachkräfte.

Wichtig sei ein gesamtheitliches Denken aller Interessen. D. Langner beschrieb das Erreichte und Handlungsfelder für die Zukunft, zeichnete aber v. a. ein Bild der Haushaltslage, die dafür sehr wenig Spielräume bietet. In vielen Bereichen sei weder der Stadtrat noch der OB weisungsbefugt, hier gehe es nur durch gute Kommunikation mit selbständigen Behörden.

Auch in finanziellen Dispositionen habe oft die ADD das Sagen. So gewannen die ca. 100 Besucher viele Einblicke in Zukunftspläne und Positionen der Kandidaten, aber auch in die realistischen Möglichkeiten.

Wegen der aktiven Teilnahme der Besucher dauerte das Bürgergespräch schließlich 2,5 Stunden und Prof. Borck dankte im Namen des Seniorenbeirates Kandidaten und Gästen für die rege Teilnahme.

Am 21. September David Langner wiederwählen!

Briefwahl jetzt möglich!



Oberbürgermeister für Koblenz

David Langner



Sicherheitstipp des Monats: Schockanruf

Telefonbetrüger versuchen immer wieder, vor allem ältere Menschen mittels sogenannter Schockanrufe um ihr Geld oder wertvollen Schmuck zu bringen. Dabei werden zunehmend auch Betrugsmaschinen miteinander kombiniert. Lassen Sie sich nicht verunsichern. Mit den nachfolgenden Tipps reagieren Sie richtig. **Was ist ein Schockanruf?** Bei einem sogenannten Schockanruf geben sich die Betrüger am Telefon als Familienmitglied, Polizei oder Staatsanwaltschaft aus und täuschen eine dramatische Notsituation vor, um Sie

in Angst und Schrecken zu versetzen. Das Ziel der Betrüger ist es, unter Druck Geld oder Wertsachen zu erbeuten. **Was geben die Betrüger vor?** In manchen Fällen geben die Anrufer einen Verkehrsunfall vor, in dessen Folge ein Familienmitglied sofort operiert werden müsse. Die Operation könne jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher in bar bezahlt wird. In anderen Szenarien soll ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht oder eine Straftat begangen haben. Um eine Gefängnisstrafe zu vermeiden, soll umgehend

eine Kautions gestellt werden. **Wie läuft die Betrugsmasche ab?** Die Betrüger versetzen die Opfer bewusst in einen Schockzustand, um diese dann unter Zeitdruck zu unüberlegten und schnellen Entscheidungen zu drängen. Die Täter bauen zudem einen hohen emotionalen Druck auf. Durch vorgetäuschte Notsituationen lösen sie ein Gefühl des Gebrauchtwerdens und der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Hintergrundgeräusche wie das Weinen und Jammern angeblicher Angehöriger unterstützen die Lügengeschichte. Oftmals

übernimmt während des Telefonats eine andere juristische Person den Anruf, um den Betrug glaubwürdiger darzustellen. Zu guter Letzt werden die Opfer aufgefordert, Geld oder Wertgegenstände einem „Boten“ zu übergeben. Das Landeskriminalamt (LKA) und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz machen darauf aufmerksam, dass sich die Kriminellen beim Telefonbetrug auch die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz (KI) zunutze machen könnten. Die Betrüger haben durch die Nutzung von KI die Option, Stimmen nachzustellen, die täuschend echt nach den angeblichen Verwandten klingen. Das soll die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass die Angerufenen tatsächlich glauben, eine ihnen nahestehende Person sei am Telefon, welche dringend Hilfe und Geld benötigt. **Wie kann ich mich schützen?** Wer meint, „das kann mir nicht passieren“ ist am gefährdetsten – denn es fehlt Skepsis und Misstrauen und damit die nötige Vorsicht! Nehmen Sie Anrufe von Ihnen unbekannten Nummern oder anonymen Anrufern nicht an. Seriöse unbekannte Personen haben die Möglichkeit, Ihnen auf die Mailbox oder den Anrufbeantworter zu sprechen. Wenn Sie den Anruf angenommen haben und nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen, legen Sie auf. Stellen Sie Fragen, deren Antwort nur die echte Person kennen kann. Vereinbaren Sie schon jetzt ein Codewort mit Ihren Familienangehörigen, nach welchem Sie fragen, wenn Sie sich unsicher sind, wer anruft. Rufen Sie den Angehörigen unter der Ihnen bekannten Nummer an. Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen. Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu und verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei. Lassen Sie Ihren Telefonbucheintrag löschen oder kürzen. Was ist zu tun, wenn man auf eine Betrugsmasche reingefallen ist? Erstellen Sie Anzeige bei der örtlichen Polizei! Sprechen Sie in Ihrem Umfeld über solche Maschen, damit Sie andere warnen! Bedenken Sie: Die von den Tätern geforderte Kautions gibt es in dieser Form in Deutschland nicht. Niemals ist die medizinische Behandlung eines Unfallopfers von einer vorherigen Zahlung eines Geldbetrages abhängig.

Veröffentlichung durch:

Ordnungsamt Koblenz, Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“

Ludwig-Erhard-Straße 2, 56073 Koblenz, 0261/129-4760.

**ENDLICH NACH 11 MONATEN:
Jetzt wieder über die B260 erreichbar!**

Enjoy the beach!

Genieße den Spätsommer am Fachbeach!

Achtung! Neue Herbstöffnungszeiten ab September
Mo. & Di. Ruhetag, Mi.-Fr.: 16-22 Uhr, (Küche jeweils bis 20.30 Uhr)
Sa., So. & Feiertag 11-22 Uhr (Küche jeweils 12 bis 20.30 Uhr)



MITTWOCH: SCHNITZELTAG
Jedes Schnitzelgericht 1,50 Euro günstiger



DONNERSTAG: SPARERIBS-TAG
Portion Spareribs (ca. 600g),
dazu Wedges und Coleslaw

19,50 €

CAMPING-BEACHCLUB FACHBACH

SINCE 2018

AN DER LAHN



Inh. Jessica & Oliver Schupp
FURTWEG 14 • 56133 FACHBACH

TEL.: 02603-13202 (Camping) • TEL.: 02603-9369390 (Restaurant)





ABFUHRTERMIN IM SEPTEMBER

■ Karthause 1:

Altpapier	18.09.
Gelber Sack	08.09. 29.09.
Grünschnitt	01.09.

■ Karthause 2:

Altpapier	18.09.
Gelber Sack	08.09. 29.09.
Grünschnitt	02.09.

■ Karthause 3:

Altpapier	18.09.
Gelber Sack	08.09. 29.09.
Grünschnitt	03.09.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerner Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	19.09.
Gelber Sack	11.09.
Grünschnitt	30.09.

■ Lay:

Altpapier	19.09.
Gelber Sack	17.09.
Grünschnitt	29.09.

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Informations- und Beratungsaktion in Lay

Auf dem Wochenmarkt in Lay fand eine Informations- und Beratungsaktion der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ statt. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberaterinnen Anne Plato und Nicola Letz stand die Geschäftsstellenleiterin der Initiative, Natalie Bleser, zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen rund um das Thema Kriminalprävention zur Verfügung.

Die Aktion war trotz der sommerlichen Temperaturen gut besucht – viele Marktbesucher nutzten die Gelegenheit, um sich individuell beraten zu lassen. Im Fokus standen Themen wie Einbruchschutz, Telefon- und Onlinebetrug sowie das richtige Verhalten in Gefahrensituationen. Ziel der Aktion war es, mit den Menschen persönlich ins Gespräch zu



Fotos: Sabine Wieneke (Seniorensicherheitsberaterin der Stadt Koblenz) v.l. Anne Plato, Natalie Bleser, Nicola Letz

kommen, Fragen zur Sicherheit im Alltag zu beantworten und praktische Tipps zur Vorbeugung von Straftaten zu geben. Die

Initiative bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich auf weitere Aktionen im Stadtgebiet.

AWO Vorstand lädt ein

Am Freitag, den 5. September findet die jährliche Mitgliederversammlung statt. Wir treffen uns um 16.00 Uhr im Jubüz, Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz. Wir freuen uns wenn viele Mitglieder und Gäste teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie herzlich dazu ein, gemeinsam noch ein wenig zu verweilen und sich in lockerer Runde auszutauschen. Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Mitglieder kennenzulernen, Erfahrungen zu teilen und Ihre Anregungen direkt einzubringen. Wir

möchten Sie außerdem auf unser traditionelles Herbstfest aufmerksam machen.

Am Donnerstag, den 18. September, machen wir einen Ausflug zum Weingut Spurzem in Koblenz-Güls. Dort erwarten Sie frischer Federweißer und köstlicher Zwiebelkuchen. **Unser Treffpunkt ist um 16:30 Uhr auf dem Parkplatz des Bundesarchives.** Von dort aus fahren wir gemeinsam in vom Vorstand organisierten Taxis nach Güls. Wenn Sie teilnehmen möchten, überweisen Sie bitte bis zum 5. September 6 €

pro Person für den Zwiebelkuchen auf das folgende Konto der Sparkasse Koblenz: DE85 5705 0120 0037 0000 80. Bitte geben Sie bei der Überweisung die Namen aller Teilnehmer*innen an – dies gilt als Ihre Anmeldung. Falls Sie mitkommen und lediglich ein Glas Wein genießen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei Ingrid Hahn unter 0261-54322 an. Die Getränke werden vor Ort bezahlt, die Fahrtkosten übernimmt die AWO. **Wir freuen uns auf gesellige und angenehme Veranstaltungen.**

Gut hören zum Nulltarif!



z. B. mit dem

Philips Hearlink 1500

- Steuerung über App
- Bluetooth Anbindung möglich
- Natürlicher Klang
- TV Anbindung optional
- Kleine Bauform



Jetzt Termin vereinbaren:



*Bei Vorlage einer Ohrenärztlichen Verordnung und Kostenübernahme Ihrer Krankenkasse. Zzgl. 10€ gesetzliche Zuzahlung

Tel: 0261 - 450 987 27
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Hörmanufaktur
Koblenz





.... auf der Moselweißer Kirmes.

Fotos: Didi Mühlen



Der Spielplatz am Panoramaweg bekommt eine neue Attraktion. Sie bietet Kindern ab vier Jahren abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten.

Foto: Stadt Koblenz / Verena Groß

Neues Klettergerüst für den Spielplatz Karthause

Der Spielplatz „Auf dem Leymberg“ am Panoramaweg im Stadtteil Karthause bekommt eine neue Attraktion.

Das in die Jahre gekommene Klettergerüst wurde abgebaut, da Verletzungsgefahr bestand: Aus den gespannten Seilen hatte sich der

Stahlkern gelöst. Eine Reparatur wäre zu kostspielig gewesen. Auf Beschluss der städtischen Arbeitsgemeinschaft Spielflächen, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien zusammensetzt, hat die Stadt ein neues Klettergerüst für den Spielplatz Kart-

hause angeschafft. Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen hat im Auftrag des Jugendamtes das neue Spielgerät nun aufbauen lassen. Es besteht aus zwei Türmen mit vielfältigen Klettermöglichkeiten. Kinder ab vier Jahren gelangen über eine Treppe oder ein Kletternetz

nach oben. Herunter geht es unter anderem über eine Spiralschlange oder eine Feuerwehrtange. Das neue Angebot wird voraussichtlich ab Mitte September nutzbar sein, sobald der Beton ausgehärtet ist. Bis dahin bleibt das Spielgerät eingezäunt.

Teurer Motorradhelm gestohlen

Geschädigter sucht Zeugen oder erbittet Hinweise

Am Sonntag, 17.08.2025, gegen 19.30 Uhr wurde einem Motorradfahrer auf der Karthause ein schwarzer HJC-RPHA11-Motorradhelm im Neuzustand gestohlen. Der Mann hatte seinen Helm in der Pionierhöhe auf die Mauer vor der Hausnummer 52 abgelegt und für knapp zwei Minuten Gepäck in seine Garage im gegenüberliegenden Garagenhof gebracht. Nach Mitteilung des Geschädigten sei der Helm mit einem

SENA SHM5-Kommunikationssystem ausgestattet. Im Helm befanden sich zudem ein Nierengurt der Marke Vanucci sowie Handschuhe der Marke Oxford. Der bestohlene Motorradfahrer hofft, durch diesen Aufruf evtl. Zeugen zu finden bzw. Hinweise zum Täter zu erhalten und es so gelingen würde, den Helm wieder aufzufinden. Hinweise per E-Mail an stefan.gustav@outlook.com oder telefonisch unter 0261/28743380.

Lesung im Moselweißer Heimat-Museum.

MOSELWEISS. Am Donnerstag, 9. Oktober, lädt Autor Rainer Kroth alias „Rainer Zufall“ zu einer besonderen Lesung ein.

Veranstaltungsort ist sein ehemaliges Elternhaus, der frühere „Tante-Emma-Laden“, in dem heute das Moselweißer Heimat-Museum untergebracht ist. Teile seines aktuellen Buches spielen an diesem Ort – ein authentischer Rahmen für die literarische Begegnung.



Foto: Larry Lunte

Hochschule Koblenz fördert innovative Start-up-Ideen: Vier Teams erhalten bis zu 7.500 Euro

KOBLENZ/REMAGEN. Vier Projekte, sechs Monate Förderung, individuelles Coaching und Zugang zu den Kreativ- und Makerspaces – das bietet die vierte Runde des Förderprogramms KickStart@HSKO der Hochschule Koblenz, das es ermöglicht, innovative Ideen durch die Erstellung eines Prototyps voranzutreiben oder Gründungsideen weiter zu verfolgen.

Nach bislang 16 geförderten Teams in den ersten drei Runden starten in diesem Semester vier weitere engagierte Projektteams in das Programm. Innerhalb des sechsmonatigen Förderzeitraums erhalten sie jeweils bis zu 7.500 Euro, um ihre innovativen Geschäftsideen weiterzuentwickeln und marktreif zu gestalten.

Unterstützt werden sie dabei durch individuelles Coaching des StartUpLab-Teams sowie durch den Zugang zu den Kreativ- und Makerspaces an den Standorten Koblenz und Remagen – inklusive modernster Werkzeuge und Maschinen.

Im Fokus des Programms steht auch der Austausch im interdisziplinären Netzwerk von Gleichgesinnten. Beim Kick-off-Meeting Ende Juni kamen die Teams in lockerer Atmosphäre zusammen, um sich kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Ehemalige Teilnehmende teilten zudem wertvolle Einblicke und Erfahrungsberichte.

Die geförderten Projekte im Überblick: Modulare Datenbrille „EyeR Glasses“: Der 16-jährige Frühstudent und „Jugend forscht“-Gewinner Jonathan Baschek entwickelt mit seinen EyeR Glasses eine modulare Datenbrille, die weit mehr als eine Sehhilfe ist: Sie projiziert Informationen direkt ins Sichtfeld, erkennt Bewegungen und kann mit Computern kommunizieren. Besonderer Fokus liegt auf einer kostengünstigen Umsetzung ohne teure Bauteile. Die Rechenleistung übernimmt ein externer PC, während ein Mikrochip mit mehreren Sensoren kommuniziert. Das Gehäuse wurde größtenteils im 3D-Druckverfahren hergestellt – inklusive Integration der Elektronik während des Druckprozesses. Eine eigens entwickelte Software steuert die Brille. Flump – App zur Alltagsunterstützung und Integration. Die Studierenden des Studiengangs

Management, Leadership, Innovation (MLI) Mariam Bilge, Mohammad H. R. S. Abbuthageer, Chinagorom V. Okoroji, Anam Zehra und Jonas Al-Bamerni arbeiten an der App Flump, die insbesondere international Studierende und nicht Deutsch sprechende Personen im Alltag unterstützt. Die App soll dabei helfen, alltägliche Her-



ausforderungen schnell zu lösen und gleichzeitig die soziale Integration fördern. Über eine integrierte Chatfunktion können Nutzerinnen und Nutzer in Echtzeit Fragen stellen und Antworten aus der Community erhalten – und sich mit Gleichgesinnten vernetzen.

Handelsplattform „WonderShare“ für Babyartikel mit WonderShare entwickelt MLI-Student Otaqulov Obodbek eine algorithmusbasierte Plattform zur Vermietung von Babyausstattung. Die mobile Webanwendung bietet maßgeschneiderte, flexible und kostengünstige Mietangebote – eine umweltfreundliche Alternative zum Kauf

teurer Erstausrüstung. Nutzerinnen und Nutzer können zwischen Lieferung, Abholung oder Rückgabe über lokale Partner-Paketshops wählen. Ziel ist es, Familien finanziell zu entlasten und gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Innovative Keyboard-Tasta-

tur Wirtschaftsingenieurwesen-Student Hendrik Rüffel entwickelt eine neue Tastatur für Pianos und Synthesizer, die durch spezielle Elektronik das Spielgefühl deutlich verbessert. Besonders Musikerinnen und Musiker, die vom akustischen Klavier auf elektronische Instrumente wechseln, profitieren von einer leichteren Eingewöhnung. Darüber hinaus reduziert die Technik den Verschleiß der Tastatur und steigert deren Langlebigkeit. KickStart als Sprungbrett für innovative Gründungsideen: „Innovative Geschäftsideen bilden die Grundlage für wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt. Wir sind stolz auf unsere vier neuen KickStart-Teams, die eindrucksvoll zeigen, wie viel unternehmerisches Potenzial in unserer Hochschule steckt“, betonen Prof. Dr. Wolfgang Kiess und Prof. Dr. Thomas Wilhein, die beiden Prototyping-Verantwortlichen im Leitungsteam des StartUpLab-Projekts. „Die Teilnehmenden haben den Mut, Neues auszuprobieren und ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Unser Ziel ist es, Studierende praxisnah auszubilden und ihnen Gründung als attraktive berufliche Perspektive näherzubringen. Dabei unterstützen wir sie mit gezielter Förderung, Know-how und einem starken Netzwerk.“

Seit 130 Jahren pflegen wir mit Herz und Verstand!

Wir sind für Sie da!

vollstationäre Pflege
Sozialstation
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Seniorenwohnungen

Geschwister de Haysche Stiftung

Karl-Härle Str. 1-5, 56075 Koblenz
0261 501-0
info@dehaye.de
www.dehaye.de

Landtagskandidat Philip Rünz im Austausch über Stadtentwicklung und Bauen in Koblenz

Junger Christdemokrat trifft Architekt Jens Ternes in Moselweiß Koblenz. Wie gelingt moderner Wohnungs-

bau? Welche Hürden begegnen Planern in Koblenz? Und was braucht es, um Stadtentwicklung nachhaltig

voranzubringen? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt eines Gesprächs zwischen CDU-Landtagskandidat Philip Rünz und dem Koblenzer Architekten Jens Ternes.

Ternes führt seit 1999 sein Architekturbüro in Moselweiß. Heute beschäftigt er ein 30-köpfiges Team und ist an vielen Stellen in der Stadt aktiv – vom Wohnungsbau bis zur Bestandssanierung. Für Philip Rünz ist klar: „Jens Ternes ist Schängel durch und durch. Bei allem, was er plant und umsetzt, merkt man sofort, wie sehr ihm Koblenz am Herzen liegt.“

Im Gespräch ging es um aktuelle Herausforderungen in der Baubranche – von steigenden Kosten, Verwaltungsprozessen, aber auch darum, wie das

Wohnen in der Stadt von morgen aussehen könnte. Auch die Rolle des Landes Rheinland-Pfalz bei Mittelförderung und Rahmenbedingungen wurde thematisiert. Ein besonderes Anliegen beider: mehr Tempo beim Wohnungsbau. „Wir brauchen in Koblenz bezahlbaren Wohnraum – gleichzeitig müssen wir bestehende Gebäude nachhaltig sanieren. Dafür braucht es verlässliche Prozesse und eine mittelstandsfreundliche Politik“, betont Rünz.

Der junge Landtagskandidat setzt auf den direkten Austausch mit Fachleuten aus der Praxis: „Wer Politik gestalten will, muss zuhören – und verstehen, wo es klemmt. Genau deshalb sind solche Gespräche so wertvoll.“



Landtagskandidat Philip Rünz (rechts) im Gespräch mit Architekt Jens Ternes – Austausch über Stadtentwicklung, Bauen und Mittelstand.

Foto: Philip Rünz

Anzeige

Stark für die Region – Sparkasse Koblenz engagiert sich für vielfältige Projekte in der Heimat

Ob Bildung, Inklusion oder Brauchtum – das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Koblenz ist so vielfältig wie die Region selbst. Seit jeher unterstützen wir Projekte, die den sozialen Zusammenhalt stärken, kulturelle Identität bewahren und neue Chancen eröffnen. Drei Beispiele zeigen exemplarisch, wie wir gemeinsam mit Vereinen unserer Region Positives bewirken.

Lesen bewegt – der Schüler-Bücherbus Koblenz
Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. Doch nicht jedes Kind hat zu Hause Zugang zu Büchern. Der Schüler-Bücherbus der Stadtbibliothek Koblenz schließt genau diese Lücke – mobil, modern und direkt vor Ort. An verschiedenen Grundschulen im Koblenzer Stadtgebiet macht der Bus regelmäßig Halt und bringt Bücher, Leseförderung und Freude am Entdecken mit. Ein Angebot, das insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen große Wirkung entfaltet. Für uns als Sparkasse ist klar: Lesekompetenz darf keine Frage der Herkunft sein. Deshalb haben wir das Projekt von Anfang an begleitet und finanziell unterstützt.

Inklusion auf dem Spielfeld – SG 2000 Mülheim-Kärlich

„Fußball für alle? Machen wir!“ – unter diesem Motto ermöglicht die SG 2000 Mülheim-Kärlich seit 2022 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung das gemeinsame Kicken. Ein Projekt, das nicht nur Integration, sondern echte Teilhabe lebt. Ob bei inklusiven Trainingseinheiten oder beim Deutschen-Eck-Cup: Hier steht nicht nur der Ball, sondern auch das Miteinander im Mittelpunkt. Als Sparkasse Koblenz unterstützen wir dieses Engagement voller Überzeugung. Denn gelebte Inklusion zeigt: Barrieren entstehen in Köpfen und genau dort lassen sie sich abbauen.



Bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich wird Inklusion gelebt.

Foto: Nandoo GmbH

Tradition trifft Gemeinschaft – das Wein- und Burgenfest Koblenz-Gondorf

Seit Jahrzehnten feiern Menschen aus der Region beim Wein- und Burgenfest die Vielfalt ihrer Heimat. Mit der Sparkassen-Weinwanderung entlang des Tatzelwurmwegs wurde das Fest um eine besondere Attraktion erweitert: Natur, Bewegung und Genuss vereint. Mit unserer langjährigen Unterstützung möchten wir gezielt das Engagement des Vereins der Weinfreunde Koblenz-Gondorf unterstützen, die sich ehrenamtlich für das heimische Brauchtum, die traditionsreiche Weinkultur und generationenübergreifende Begegnungen einsetzen. Denn Heimat ist da, wo Menschen sich begegnen – und dafür schaffen wir Raum.

Gemeinsam mehr bewegen

Unsere Region lebt von Menschen, die anpacken,

verbinden und gestalten. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement leisten wir als Sparkasse Koblenz einen aktiven Beitrag dazu, dass diese Projekte nicht nur entstehen, sondern langfristig wachsen können. Denn wir glauben: Eine starke Gemeinschaft beginnt dort, wo jeder Mensch zählt.

Mehr zu unseren unterstützten Projekten finden Sie unter: www.sparkasse-koblenz.de/starkmacher

 **Sparkasse
Koblenz**

Vier neue Auszubildende starten an der Hochschule Koblenz



Starten ihre Ausbildung an der Hochschule Koblenz: Ines Kleinhückelskoten, Laura Lohner, Lika Voronina und Rebecca Müller (v.l.n.re.).

Foto: Hochschule Koblenz/ René Dünnes

KOBLENZ. Die Hochschule Koblenz heißt zum Start des Ausbildungsjahres 2025 vier neue Auszubildende herzlich willkommen. Ines Kleinhückelskoten, Laura Lohner, Rebecca Müller und Lika Voronina starten ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, zur Kauffrau für Büromanagement und zur Verwaltungs-

fachangestellten. Sie erhalten dabei umfassende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe innerhalb der Hochschulverwaltung. Erstmals werden dabei auch Auszubildende direkt in den Fachbereichsverwaltungen eingesetzt, um dort praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. „Wir freuen uns sehr, unsere neuen Auszubildenden an der

Hochschule Koblenz begrüßen zu dürfen“, sagt Sarah Becker, Ausbildungsleitung der Hochschule Koblenz. „Die Ausbildung ist in vielen Bereichen ein fester Bestandteil unserer Personalentwicklung und trägt zur Sicherung der hohen Qualität in unseren Verwaltungsprozessen bei.“ Sie ergänzt: „Unsere Auszubildenden profitieren von einem breiten Erfahrungsspektrum in den einzelnen Bereichen – und von engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern, die ihnen praxisnahes Wissen und wertvolle Einblicke vermitteln.“ Ab diesem Jahr werden erstmalig Kaufleute für Büromanagement ausgebildet. Dafür konnte die Hochschule Koblenz die zentrale Abteilung der Studierendenengewinnung sowie die Fachbereichsverwaltungen der Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften als Ausbilder gewinnen. Das Studierendenwerk übernimmt dabei die Rolle des Partners für die kaufmännischen Prozesse.“ Die Hochschule Koblenz legt großen Wert

auf eine moderne, praxisorientierte Ausbildung, die nicht nur Fachkompetenzen, sondern auch soziale Fähigkeiten stärkt. Individuelle Betreuung, regelmäßige Feedbackgespräche und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld sorgen dafür, dass die Auszubildenden bestmöglich auf ihren beruflichen Weg vorbereitet werden. **Ab September 2025 beginnt die neue Bewerbungsphase für den Ausbildungsstart am 1. August 2026.**

Angeboten werden Ausbildungsplätze in folgenden Berufen:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte*r

Nähere Informationen gibt es auf der Karriereseite der Hochschule Koblenz unter <https://www.hs-koblenz.de/hochschule/karriere-personal/arbeiten-an-der-hochschule-koblenz/ausbildung-an-der-hochschule-koblenz/1>

BRENNHOLZHANDEL OPPENHÄUSER



IHR REGIONALER UND FAIRER PARTNER RUND UM BRENNHOLZ AUS WALDESCH!

- sauberes und gereinigtes Brennholz
- trocken und ofenfertig dank optimaler Lagerung
- hoher Heizwert
- lose geschüttetes Buchenholz in 25/33/50 cm Länge
- zuverlässige Lieferung



Brennholzhandel Jens Oppenhäuser

Auf der Stautg 44 | 56323 Waldesch

brennholzhandel_oppenhaeuser@yahoo.com

Mobil: 0151 23384999

Instagram: [brennholzhandel_oppenhaeuserj](https://www.instagram.com/brennholzhandel_oppenhaeuserj)



Ratsherr Edgar Kühnlenthal zieht positives Fazit nach Austausch mit der Koveb

KOBLENZ. In seiner letzten Sitzung fasste sich der Arbeitskreis Demografie, Digitalisierung und Stadtentwicklung des Koblenzer Seniorenbeirats mit dem Busverkehr. Zu Gast war für die Koveb der Bereichsleiter für Betrieb, Planung und Infrastruktur, Bernd Reeb. Er stellte im Rahmen eines Vortrages die Entwicklung der Fahrgastzahlen vor, die sich insbesondere im Bereich der Seniorenerheblich gesteigert haben. 28% der Menschen, die die Angebote der Koveb nutzen, sind über 60 Jahre alt. Seit dem Jahr 2019 (altes Netz) hat sich die Fahrgastzahl insgesamt um über 26% erhöht.

Auch die Zahl der Senioren hat deutlich zugenommen und wird sich in den nächsten Jahren steigern. Nach dem ausführlichen Vortrag folgte ein Austausch zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises und dem Vertreter der Koveb. Im Rahmen dieses Austauschs wurden durch den Arbeitskreis Probleme angesprochen, die besonders ältere Menschen betreffen. Ein Beispiel hierfür sind die Wartezeiten an der Haltestelle „Hochschule“ bei der Linie



Seniorenbeirat trifft Koveb zu Vortrag und Diskussion: Wilfried Klein ist mit seinem e-Scooter aus Metternich per Koveb-Bus zur Sitzung gekommen. Im Bild v.links: seine Frau Christa Klein, Edgar Kühnlenthal (Sprecher des Arbeitskreises u. stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirats), Bernd Reeb (Bereichsleiter der Koveb für Betrieb, Planung und Infrastruktur), Prof. Dr. Heinz-Günther Borck (Vorsitzender d. Seniorenbeirats).

Foto: Thomas Knaak, Pressestelle Koblenz

2/12 zur Senioreneinrichtung "de Hay-sche Stiftung", wo bislang des Öfteren Fahrgäste aufgefordert werden den Bus zu verlassen. Das ist besonders für ältere Menschen oft ein Problem, weshalb hier seitens der Koveb nachgebessert werden soll. Thematisiert wurde aber auch das oft rüde Verhal-

ten einiger Fahrgäste, insbesondere gegenüber mobilitätseingeschränkten Menschen. Auch hier soll nun mittels verstärkter Kontrollen eine Besserung erzielt werden. Thematisiert wurde auch der ordentliche Beschluss des Seniorenbeirats zur grundsätzlichen und umfassenden Überprüfung einer Einführung des ÖPNV auf Nachfrage, den sogenannten On-Demand-ÖPNV. Dieser wurde in zahlreichen anderen Städten erfolgreich getestet und stößt dort auf große Zustimmung in der Bevölkerung, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen. Gleichzeitig führt er dort zu einer Reduzierung der Umweltbelastung. Hierzu teilte Bernd Reeb dem Arbeitskreis mit, dass bisherige Überprüfungen nicht weiterverfolgt wurden, da die Kosten zu hoch seien. Er sagte jedoch zu, dass die Koveb den On-De-

mand-ÖPNV weiter auf der Agenda behält. Edgar Kühnlenthal, Ratsherr und stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats, freut sich über den konstruktiven Austausch: "Dass die Koveb uns die Möglichkeit des Austauschs geboten hat, ist sehr erfreulich. Ich danke Herrn Reeb, dass er uns umfassende Einblicke gewährt hat und bestehende Probleme lösen möchte. Die von ihm vorgestellten Zahlen belegen klar, dass der Bus ein immer wichtigeres Transportmittel für ältere Menschen ist. Deshalb ist es wichtig, dass die Busse für alle Menschen gut nutzbar sind - gleich, ob jung oder alt, körperlich eingeschränkt oder gesund. Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr sorgt nicht nur für zufriedene Fahrgäste, sondern bringt auch Menschen dazu, das Auto stehen zu lassen, oder ganz darauf zu verzichten. So leisten seniorenfreundliche Busse einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und entspannen die teils schwierige Parkplatzsituation für die, die auf das Auto angewiesen sind. Wenn die bestehenden Probleme gelöst werden und wir zukünftig hoffentlich irgendwann einen Busverkehr auf Nachfrage bekommen, dann ist Koblenz zukunftssicher im öffentlichen Nahverkehr aufgestellt." Kühnlenthal wird sich als Ratsherr und Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität sowie als stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats auch weiterhin für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr einsetzen, der für alle Menschen einladende Fahrbedingungen bietet und so eine gute Alternative zum Auto ist.

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
RheinAhrEifel eG**



Gute Informationen und Antworten für „Senioren“ gab es bei der öffentlichen Veranstaltung des Arbeitskreises Demografie, Digitalisierung, Stadtentwicklung des Seniorenbeirats Im Schängel-Center. Im Bild v. links: Bernd Reeb (Bereichsleiter der Koveb für Betrieb, Planung und Infrastruktur), (Edgar Kühnlenthal (Sprecher des Arbeitskreises u. stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirats), Prof. Dr. Heinz-Günther Borck (Vorsitzender d. Seniorenbeirats).

Foto: Thomas Knaak, Pressestelle Koblenz



Der CDU-Ortsverband Moselweiß/Raumental/Goldgrube mit Ortsvorsitzendem und Landtagskandidat Philip Rünz, Stellvertreterin Yvonne Früh, OB-Kandidat Ernst Knopp sowie den Stadträten Daniela Nowak und Peter Balmes zu Besuch auf der Moselweißer Kirmes. Foto: Philip Rünz

Koblenzer Christdemokraten besuchten Moselweißer Kirmes

Koblenz-Moselweiß. Die Moselweißer Kirmes ist Jahr für Jahr ein Höhepunkt im Stadtteil – mit gelebter Tradition, persönlichen Begegnungen und einem beeindruckenden ehrenamtlichen Engagement.

Auch in diesem Jahr waren die Koblenzer Christdemokraten aus Moselweiß und den benachbarten Stadtteilen zu Besuch und zeigten sich beeindruckt

von der Organisation vor Ort. Mit dabei waren der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Moselweiß/Raumental/Goldgrube und Landtagskandidat Philip Rünz, seine Stellvertreterin Yvonne Früh, die Stadträte Peter Balmes und Daniela Nowak sowie der CDU-Oberbürgermeisterkandidat Ernst Knopp. Ein besonderer Dank gilt der Kirmesgesellschaft Mosella, die mit ihren

zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auch in diesem Jahr wieder ein großartiges Fest auf die Beine gestellt hat.

Der CDU-Ortsverband würdigt dieses Engagement als wichtigen Beitrag für das kulturelle Leben im Stadtteil. „Feste wie die Moselweißer Kirmes verbinden Generationen und schaffen Gemeinschaft – genau das

macht unsere Stadtteile lebendig und lebenswert“, so Philip Rünz. Im Rahmen des traditionellen Frühschoppens am Samstag nutzten die CDU-Vertreter die Gelegenheit zum Austausch mit zahlreichen Vereinsvertreterinnen und waren beeindruckt von der Vielfalt und dem Engagement der Moselweißer Vereinswelt.

Neue Geh- und Radwegbrücke entsteht zwischen Goldgrube und Rauental



Die rheinland-pfälzische Mobilitätsministerin Katrin Eder beim Spatenstich für die Geh- und Radwegbrücke zwischen den Koblenzer Stadtteilen Goldgrube und Rauental.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

Land und Bund fördern Neubau von Geh- und Radwegbrücke zwischen den Stadtteilen Rauental und Goldgrube in Koblenz mit rund 6,9 Millionen Euro – Prognose: Mit innerstädtischer Bahnstation könnten rund 3.300 Menschen pro Tag vom Pkw auf die Bahn umsteigen – Neue Brücke dient auch als Stadtteilverbindung für Rad- und Fußverkehr „Wenn wir mehr Menschen zum Umstieg auf den klimafreundlichen Schienenverkehr bewegen wollen, braucht es einen gut ausgebauten ÖPNV. Durch den Brückenneubau wird die Voraussetzung

für den späteren Bau einer Bahnstation geschaffen, die Prognosen zufolge rund 3.300 Menschen pro Tag dazu bewegen kann, das Auto stehen zu lassen. Der neue Bahnhof wird also neben einem besseren Mobilitätsangebot für Pendlerinnen und Pendler mit mehreren Tausend vermiedenen Autofahrten täglich auch erheblich zum Klimaschutz beitragen“, sagte Mobilitätsministerin Katrin Eder anlässlich des Spatenstichs für das Neubauprojekt. Die Koblenzer Stadtteile Rauental und Goldgrube sollen künftig durch eine Brücke verbunden werden, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad genutzt werden kann und die um die Bahnstation „Koblenz-Verwaltungszentrum“ ergänzt werden soll, die die beiden Stadtteile auch per Zug erreichbar macht. Derzeit sind die beiden Stadtteile seit der ersatzlosen Tunnelschließung durch zwölf nebeneinanderliegende Gleise voneinander getrennt. Das Brückenbauwerk wird als Überführung zwischen den künftigen Bahnsteigen 1 und 2 fungieren und dient zudem als Stadtteilverbindung für den Rad- und Fußverkehr. Das Bauprojekt, das laut Angaben der

Stadt Koblenz rund 20 Millionen Euro kosten wird, wird vom rheinland-pfälzischen Mobilitätsministerium mit etwa 2,3 Millionen Euro für den ÖPNV-Anteil und vom Verkehrsministerium für die stadtteilverbindende Funktion mit rund 1,4 Millionen Euro gefördert. Die Bundesregierung fördert den dem Radverkehr zuzurechnenden Teil der Baukosten, sowie den Radverkehr stärkende Begleitmaßnahmen mit rund 3,2 Millionen Euro im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ der Nationalen Klimaschutzinitiative. Verkehrsstaatssekretär Andy Becht betonte: „Mit der neuen Rad- und Gehwegebrücke setzen wir ein wichtiges Zeichen für einen ausgewogenen Verkehrsmix in Koblenz. Die Brücke verbindet die Stadtteile Rauental und Goldgrube und bietet den Bürgerinnen und Bürgern mehr Flexibilität – egal ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder dem öffentlichen Nahverkehr unterwegs sind. So stärken wir gemeinsam die Mobilität vor Ort und schaffen bessere Verkehrsbedingungen für den Alltag.“ Die Stärkung von Rad- und Fußverkehr sei ein Schwerpunkt der Verkehrspolitik

der Landesregierung und gerade im Bereich „zukunftsfähige Innenstädte“ von besonderer Bedeutung. „Daher unterstützen wir unsere Städte gerne bei der Modernisierung ihrer Verkehrsinfrastruktur“, so Becht. David Langner, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz sagte: „Die neue Fuß- und Radwegebrücke ist eine wichtige neue Stadtteilverbindung. Wir freuen uns, dass damit neue Möglichkeiten der Erreichbarkeit der Kliniken, des Verwaltungszentrums und des Moselbades geschaffen werden. Zudem entsteht damit die Voraussetzung für den zukunftsweisenden Schienenhaltepunkt an den Kliniken und am Verwaltungszentrum.“ Derzeit laufen die Planungen für die künftige Bahnstation „Koblenz-Verwaltungszentrum“. Laut der bereits erfolgten Nutzen-Kosten-Untersuchung für die künftige Bahnstation übertrifft der volkswirtschaftliche Nutzen die Kosten des Projekts um das 33-fache. Mit dem prognostizierten zusätzlichen Reisendenaufkommen wird die neue Bahnstation zu den verhältnismäßig großen Bahnstationen in Rheinland-Pfalz zählen.



Beim Spatenstich für die neue Fuß- und Radwegebrücke zwischen den Koblenzer Stadtteilen Goldgrube und Rauental waren neben Vertretern aus Politik und der beteiligten Unternehmen auch (ab 8. von links) Verkehrsstaatssekretär Andy Becht, Mobilitätsministerin Katrin Eder, Oberbürgermeister David Langner und Baudezernent Prof. Dr. Andreas Lukas dabei.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf



RWS
HAUSVERWALTUNG

WEG VERWALTUNG
DIGITAL & TRANSPARENT

Aus der Region Für die Region

Firmungstraße 20
56068 Koblenz

(06742) 8044880

www.rws-hausverwaltung.de

MIETVERWALTUNG
ZUVERLÄSSIG

Aus der Region Für die Region



In den kommenden Monaten entsteht zwischen den Koblenzer Stadtteilen Rauental und Goldgrube eine neue Fuß- und Radwegebrücke, die unter anderem über insgesamt zwölf Bahngleise führen wird.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf



WIR SUCHEN **DICH!!**

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

**MEISTER SHK und/oder
TECHNIKER (m/w/d)**



DEINE AUFGABEN WÄREN BEI UNS:

- ▶ Unterstützung des Büroteams
- ▶ Kundenkontakt
- ▶ Angebotserstellung
- ▶ Organisation und Abwicklung deiner Projekte

WIR BIETEN DIR:

- ▶ 30 Tage Urlaub
- ▶ einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ übertarifliche Bezahlung
- ▶ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ▶ ein modernes, klimatisiertes Büro

*Willst du dich selbstständig machen oder kommst du zu uns??
Bei uns kannst du dich selbst verwirklichen... Jens Oppenhäuser und
Michael Proske freuen sich auf Deine Bewerbung!*

Römerstrasse 52 | 56323 Waldesch

TEL 02628-96020 | MOBIL 0171-3803629

j.oppenhaeuser@servicecenter-proske.de

www.servicecenter-proske.de

VERMIETUNG

FERIENWOHNUNG AUF ZEIT
Ko-Karthause für 1-2 Pers. zu vermieten. **Tel.: 0170 – 4859417**

FREUNDLICHE FERIENWOHNUNG
für 2 Personen Koblenz Ost-Karthause zu vermieten. **Tel.: 0261 – 54845**
oder Email: fewo-karthause@web.de

FERIENWOHNUNG auf Zeit in Dieblich für 1-4 Personen zu vermieten.
Tel.: 02606 – 1234

**HELLE UND MODERNE FERIEN-
WOHNUNG** für 1-2 Personen zu
vermieten. **Tel.: 0261 – 309002,**
www.pionierhoehe.de

 VERKAUFE

KONZERTGITARRE "La Mancha
Ruby CM 4/4" inkl. viel Zubehör, neu-
wertig. 300€ VB. **Tel.: 015756049441**

RETRO KEYBOARD "Casio CT-840"
inkl. Ständer, 49 Tasten. 130 € VB. **Tel.:**
015756049441

MARTELL V-S-O-P MEDAILLON
Old Fine Cognac 70cl (alte Abfüllung), OVP; ungeöffnet. 50 €. Tel.: 015756049441

ELEKTRO-KRANKENFAHRSTUHL
von der Fa. Verweiren, Mod: CERS
SE, Farbe rot, Tel.: 0176/70371402

 DIVERSES

MAMA FIT mit Baby in Lay immer
Montag von 10-11 Uhr, Anmeldung
TEL.: 0178 – 2957336

ÜBERSPIELEN VON CAMCORDER- ODER VHS-KASSETTEN auf DVD, USB oder Festplatte. Sie haben noch ältere Urlaubsfilme oder Kindheits-erinnerungen auf Camcorder- oder VHS-Kassetten und möchten diese gerne auf DVD, USB-Stick oder Festplatte?

Kein Problem, ich digitalisiere Ihnen zuverlässig Ihre alten Erinnerungen aus den Formaten Mini-DV/Digital8/Video8/Hi8/-VHS-C/ VHS. Gerade im Hinblick auf die begrenzte Haltbarkeit von Videobändern sollte eine Sicherung in Erwägung gezogen werden, wollten Sie das Filmmaterial nicht verlieren. Nicht nur originalgetreue 1:1-Kopien, sondern auch die Nachbearbeitung und Schnitt sind möglich. Rufen Sie gerne an unter **Tel.: 0261 – 9423196**

 Nachhilfe

DOZENTIN FÜR DEUTSCH erteilt Deutschunterricht für Ausländer, Einzel- oder Kleingruppen. **Tel.: 9425198**

 JOBANGEBOT

NANNY GESUCHT, 3 x die Woche von
15-18 Uhr für unsere Jungs (1 & 3 Jahre)
KO-Karthause, **TEL. 0173/4401009**

SUCHE REINIGUNGSKRAFT, für Ko-Karthause, Zeit nach Vereinbarung, **TEL. 0261/501861**

 UNTERRICHT

KLAVIERUNTERRICHT – Anfänger
und Fortgeschrittene auch Gesang +
Schlagzeug. Ko-Karlsruhe. **Tel.: 0261**
-2914612

KURSE IN KÖRPERERFAHRUNG
Den Atem in Fluss bringen. Sich besser bewegen lernen. **Tinneskaja@aol.de**



Graef & Friends

Ankauf

Goldschmuck
Silberschmuck
Tafelsilber
Zahngold
Altgold
Münzen
Zinn

BARGELD SOFORT



SCHAENGEL  GOLD
56068 Koblenz | Schloßstr. 21
Mo.-Fr. 10-18.00, Sa. 10-15.00
www.schaengelgold.de

kleinanzeigencoupon

**Verkaufen, verschenken,
Freunde suchen und finden, Freizeit, Grüße,
Vermietungen und, und, und ...**

Wer hier sucht, der findet auch!

**Einfach den Coupon ausfüllen und an
Verlag für Anzeigenblätter GmbH
"Der Karthäuser" - Kleinanzeigen
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz
auf Postkarte oder im Umschlag senden.**

Private Anzeigen sind bis acht Zeilen kostenlos. Je weitere angefangene fünf Zeilen 2,50 Euro. Sonderausstattungen wie Raster, Rahmen, fester Text bitte angeben.

Chiffre-Anzeigen bedingen eine Bearbeitungsgebühr von 8 Euro.

Gewerbliche Anzeigen kosten 11,50 Euro (bis acht Zeilen).

Bei Chiffre-Antwort einen Umschlag mit der Chiffre-Nr. in einem Kuvert an den Verlag "Der Karthäuser" schicken.

Wir leiten die Antworten zum 20. eines Monats weiter.

Kleinanzeigenauftrag

Kostenlos ☐ Gewerblich ☐

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____



ARTUSO
DIE PIZZIALISTEN
WIR BRINGEN'S

47647

5 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

08 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

9 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

10 MITTWOCH

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

11 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

15 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ

16 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

17 MITTWOCH

JuBüZ: 15.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

18 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

19 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

22 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

23 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

24 MITTWOCH

JuBüZ: 15.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

25 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

26 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

29 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ

30 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

Information des Senioren-Sicherheitsberaters der Karthause

Der Seniorensicherheitsberater der Karthause Herr Karl Heinz Jost ist in jeder zweiten Woche mittwochs im **Café Hoefer** Karthause, jeweils in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr.

In diesen Sitzungen bereitet er die aktuellsten Erkenntnisse zu Betrugs- maschen am Telefon, im Internet, auf WhatsApp und an der Haustür auf. Jost präsentiert nicht nur Informationen, sondern bietet auch praktische Ratschläge, um sich vor diesen Betrügereien zu schützen. Zusätzlich stellt er Informationsmaterial zur Verfügung, das für die Besucher bereit liegt.

Der nächste Termin:

- Im August und September finden keine Sitzungen statt
- Im November am 13.11.2025 im Café Hoefer um 15.00 Uhr

Es freut sich schon auf Ihren Besuch und verbleibt
Seniorensicherheitsberater
Karl Heinz Jost



IHR FRISEURTEAM



Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Brautfrisuren • Balayage
Moderne Strähnentechnik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di. 8.00 – 18.00 Uhr,
Mi. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

**Termine für die
Oktober 2025-Ausgabe
bis 11.09.2025
einreichen!**



**Lehrmittel
KÖHLER**

Inhaber:
Berit Bardon
Dipl.-Betriebswirtin

• BUCHHANDLUNG
• SCHREIBWAREN
• SCHULBEDARF

24 Stunden Bestellservice*
für Bücher, Fachbücher, Schulbücher ✓

*Buchbestellungen telefonisch oder über E-Mail:
Lehrmittel-Koehler@t-online.de

ALLES FÜR DIE SCHULE

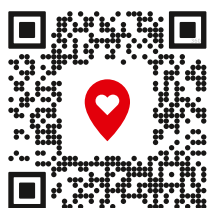


56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645



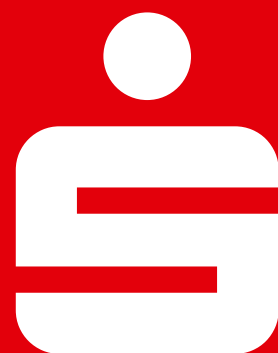
Brauchtum fördern? Machen wir!

Die Sparkasse Koblenz ist eine der größten Förderinnen von Brauchtum in der Region. Denn es liegt uns am Herzen, Werte und Traditionen auch für kommende Generationen lebendig zu halten.



Gemeinsam machen
wir uns stark
für unsere Region.

sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz